

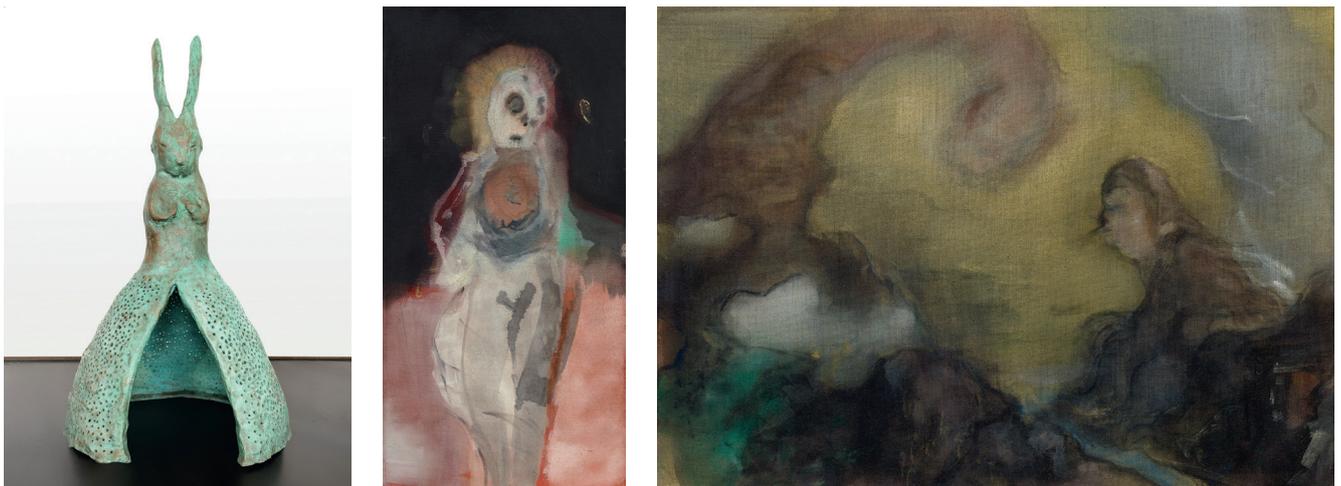
## NO NO NOH

LEIKO IKEMURA IM DIALOG MIT AUSGEWÄHLTEN WERKEN  
AUS DER SAMMLUNG DIETHARD LEOPOLD

19. Mai bis 26. August 2017 bei Beck & Eggeling International Fine Art in Wien

**Beck & Eggeling International Fine Art präsentiert ab dem 18. Mai 2017 die Ausstellung „no no noh“ von Leiko Ikemura in Wien. In der Ausstellung stellt die japanische Künstlerin, die seit vielen Jahren in Europa lebt, ihre eigenen Arbeiten einer Auswahl von Zeichnungen Walter Pichlers aus der Sammlung Diethard Leopold gegenüber. Eine japanische Noh Maske, die Ikemura zu einem zentralen Werk der Ausstellung macht, fungiert für die Künstlerin als eine Art Verbindung zwischen den künstlerischen Welten.**

Ikemura möchte ihre eigenen Arbeiten der europäischen Kunst gegenüberstellen und beleuchtet mit „no no noh“ die Frage nach der Gleichberechtigung der Kulturen in der Kunst. Mit ihrem Werk hinterfragt Ikemura damit die eurozentrischen Tendenzen der modernen Kunsttradition.



Links: **Leiko Ikemura**, *Usagi Greeting*, Bronze, patiniert, 2002/16, 140 x 80 x 75 cm | Mitte: **Leiko Ikemura**, *Goyesca*, Tempera und Öl auf Leinwand, 2014, 100 x 50 cm  
Rechts: **Leiko Ikemura**, *Gold Scape*, Tusche, Pigment und Öl auf Jute, 2012, 130 x 180 cm

### Beck & Eggeling International Fine Art

Margaretenstr. 5/19, 1040 Wien, Österreich

**Vernissage:** Donnerstag, 18. Mai 2017, 19 Uhr

Eröffnungsrede: Prof. Dr. Pia Müller-Tamm

(Staatliche Kunsthalle Karlsruhe)

Die Künstlerin wird anwesend sein.

**Öffnungszeiten:** Nach Voranmeldung

+43 1 5811956 | [info@beck-eggeling.at](mailto:info@beck-eggeling.at)

**Kontakt:** Für weitere Informationen und

hochauflösende Bilder wenden Sie an:

[antonia.eggeling@beck-eggeling.at](mailto:antonia.eggeling@beck-eggeling.at)